



Jan-Willem Waterböhr, M.A.
30. September 2025

Offene Redaktion

Onlineportal Spurensuche Bielefeld 1933-1945

Stadtarchiv Bielefeld und Landesgeschichtliche Bibliothek
<https://www.stadtarchiv-bielefeld.de>

Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“
<https://www.spurensuche-bielefeld.de>

TOPs

1. Relaunch des Onlineportals
2. „Perspektivräume des Onlineportals“
3. Ankündigungen
4. GetTogether



Relaunch des Onlineportals

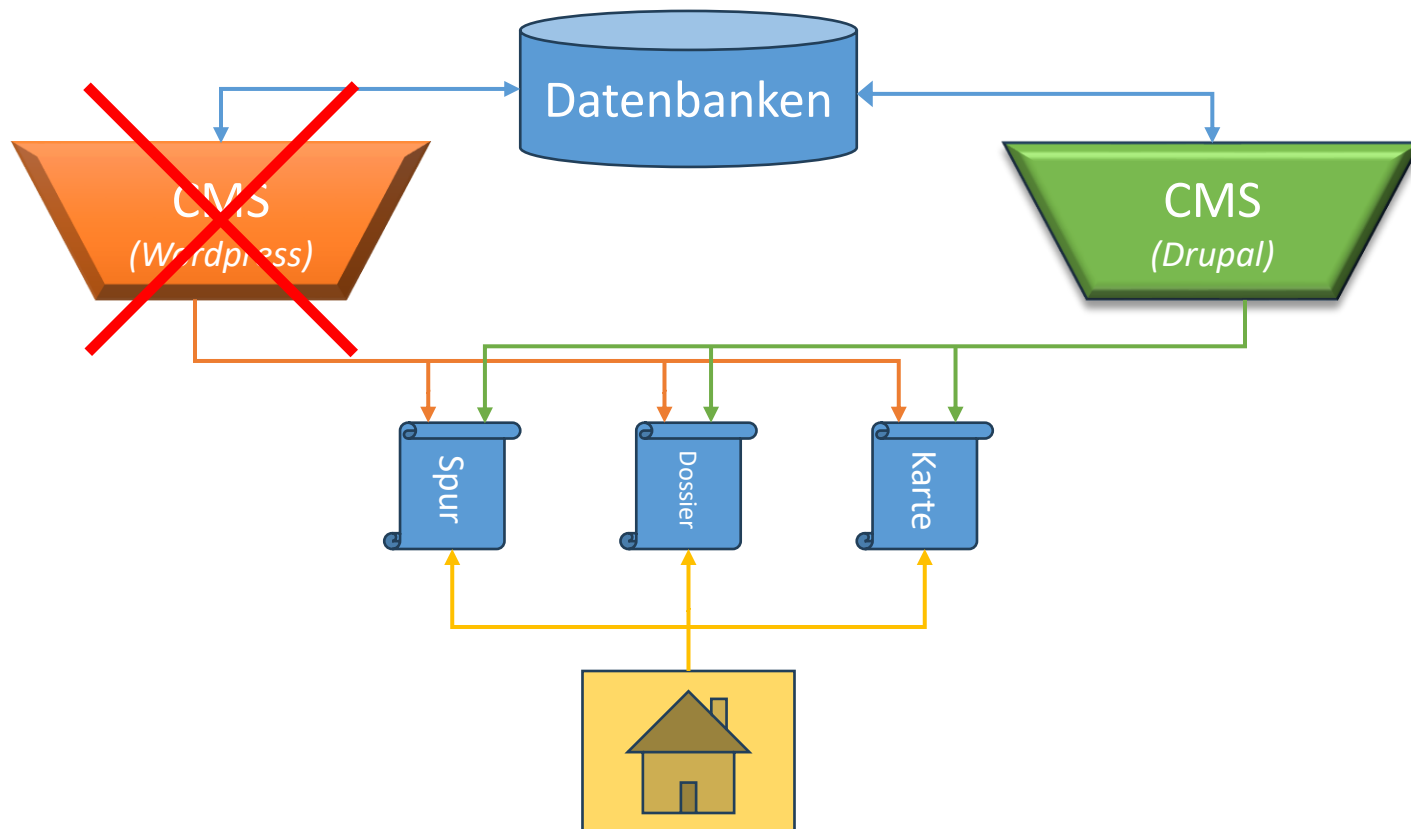
Relaunch des Onlineportals

Veröffentlichung: 13. Dez. 2021

Neugestaltung: 26. Jan. 2024

Neues CMS: Nov. 2025

Relaunch des Onlineportals



Relaunch des Onlineportals

Was ändert sich?

Backend

- neues System
 - eigene Datentypen
 - Updates
 - höhere Sicherheit
 - Betreuung durch städt. IT
- Langzeitperspektive

Frontend

- wenig Änderungen
 - Aktualisierung „Spur“
 - Karte
- bessere Verknüpfung der Inhalte



Personen- und Gepäcktransport vom Kesselbrink Hauptbahnhof

13. Dezember 1941

Friedrich-Ebert-Straße 9, 33602 Bielefeld

[Auf Karte anzeigen](#)



Verladung und Abtransport des Gepäcks auf offene Zweispänner (Pferdewagen) des Kurierunternehmens "Rote Radler". Junge Männer der jüdischen Arbeitseinsatzstelle Schloßhofstraße 73a mussten beim Verladen helfen. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,011/Kriegschronik, Bd. 4

Am frühen Samstagmorgen des 13. Dezember 1941 mussten sich 420 jüdische Kinder, Frauen und Männer im Eingangsbereich des Bielefelder Sammellagers „Kyffhäuser“ am Kesselbrink versammeln. Einige Stunden später wurden sie – unter Bewachung der Ordnungspolizei – mit Stadtbussen zum nahegelegenen Hauptbahnhof gebracht, um in den Deportationszug nach Riga zu steigen. Fast zeitgleich fand die Verladung ihres schweren Gepäcks auf Pferdewagen statt. Die ‚Geheime Staatspolizei‘ (Gestapo) versuchte diese Aktion als „Umsiedlung“ zu tarnen, obwohl bereits inoffiziell feststand, dass es sich um Maßnahmen zur „Endlösung der Judenfrage“ handelte.

Mit Hilfe der zu dieser Zeit entstandenen Fotoserie des Polizeiassistenten Georg Hübners, die im Stadtarchiv verwahrt wird, und den Beschreibungen Monika Minningers in ihrem Aufsatz „Bilder einer Abschiebung 1941 – Eine Fotoserie zur Bielefelder Judendeportation“ lassen sich diese Vorgänge nachverfolgen.

Beim Betrachten dieser Bilder stellt sich die Frage, welche Rolle die Gestapo bei der Organisation dieser Deportation gespielt hat. Auf mehreren Aufnahmen sind Gestapo-Beamte in Zivil zu erkennen. Dabei handelte es sich höchstwahrscheinlich um den Leiter des „Judenreferats der Staatspolizei Bielefeld“ Wilhelm Pützer oder um seinen extra für diese Aktion aus Münster angereisten Gestapo-Kollegen Heinrich Brodesser. Sehr interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Beobachtung

Kategorien

► Ereignisse

Tags

- Deportation
- Gestapo
- Kesselbrink
- Kyffhäuser
- Riga
- Rigaer Ghetto
- Rote Adler
- Sammellager

Dossiers

[Deportationen aus](#)



Perspektivräume des Onlineportals

World Café

Perspektivräume des Onlineportals

World Café

Ziele

- Austausch fördern
- Ideen sammeln
- Strategie entwickeln

Perspektivräume des Onlineportals

World Café

Panels

- Highlights des Onlineportals
- Themenschwerpunkte
- Zusammenarbeit

Perspektivräume des Onlineportals

World Café

Vorgehen

- Gruppendiskussion
- Ideen festhalten:
Erfolge – Ideen – Herausforderungen
- Panel wechseln *(nach ca. 25 Min)*



Ankündigungen & Berichte